

Beschlussvorlage

Erarbeitet von (Amt): Bürgermeister

Datum: 06.09.2022

Sachbearbeiter/-in: Ina Mühlbach

Vorlagennummer: BM/017/2022

Nr.	Beschluss-, Beratungsgremium	Öffentlichkeitsstatus	Sitzungstermin
1	Gemeinderat	öffentlich	20.09.2022

Betreff:

Interessenbekundung zur Beteiligung am Aufbau des Kommunalen Energieeffizienz Netzwerkes (KEEN) Merseburg mit dem Mitz Merseburg

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 20.09.2022, den Bürgermeister zu ermächtigen, eine Interessenbekundung zur Beteiligung am Aufbau des Kommunalen Energieeffizienz Netzwerkes (KEEN) Merseburg mit dem MITZ Merseburg abzugeben.

Sachverhalt:

Auch für die kommunale Ebene ergeben sich aktuell zusätzliche Handlungszwänge entsprechende Vorgaben und Richtlinien zum Klimaschutz umzusetzen. Mit den gesetzlichen Anforderungen an die Energie- Verkehrs- und Wärmeplanung durch die Kommunen, der Substitution fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien und einem Gegenwirken auf eskalierende Energiekosten werden die Kommunen zunehmend zum Mittelpunkt vieler Fragen und Aufgabenstellungen. Die wachsende Komplexität möglicher Lösungsszenarien erfordert nicht nur die interkommunale Zusammenarbeit, sie fordert auch das Nutzen von Synergien zwischen Kommunen, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und weiteren Akteuren in der Kommune. Das KEEN Merseburg soll diese unterschiedlichen Akteure regional zusammenführen.

So ist die Wirtschaft nicht nur ein Hauptverbraucher für Energie, sie ist oft auch Quelle erneuerbarer Energien. Das gilt für unvermeidbarer Abwärme aus der Industrie wie aus gewerblich betriebenen Biogasanlagen, die zu innovativen Lösungen für die Wärmeversorgung von Quartieren und Wärmenetzen führen kann. Der Druck in der Wirtschaft, treibhausgasneutrale Produktionsprozesse und Dienstleistungen zu erreichen, bringt die benachbarten Kommunen als aktive Partner in deren strategischen Überlegungen. Gemeinsam können Wirtschaftlichkeit, Förderfähigkeit und regionaler Wertefluss signifikant verbessert werden.

In diesem Netzwerk soll mit einem Ingenieur-Verbund die Gründung und fachliche Begleitung von kommunalen Energieeffizienz-Netzwerken befördert werden. Vergleichbare Netzwerke sind bundesweit im Entstehen. Der KEEN-Verbund erstellt auf Grundlage einer bundeseinheitlichen „Bilanzierungs-Systematik für Kommunen“ (BISKO-Standard) eine systematische Auswahl- und Planungsgrundlage für wichtige kommunale Projekte und klärt Fördermöglichkeiten ab. Dadurch wird eine zügige und erfolgreiche Realisierung angestrebt. Der BISKO-Standard wurde entworfen, da kommunale Energie- und Treibhausgasbilanzen anfänglich noch mit sehr unterschiedlichen Methoden erstellt wurden. Mit Hilfe des Standards soll somit eine Vereinheitlichung der Bilanzierungsmethoden stattfinden.

KEEN greift die Zielfelder auf, die in den Kommunen am dringendsten sind. Es unterstützt die Verantwortlichen konkret und umfassend bei der Planung und Vorbereitung ausgewählter Projekte, ihrer Budgetierung, der Bemessung ihrer Energie- und Emissionseinsparung sowie der Einwerbung von Fördermitteln. Die zentralen Akteure und Know-how Träger werden langfristig miteinander verknüpft, um die Weiterentwicklung und Kontinuität zu gewährleisten.

Der KEEN Verbund strebt den Aufbau eines offenen, aber strukturierten Planungsteams an, der sich aus kommunalen Partnern, regionalen Planern und Ingenieurbüros mit hoher Expertise im Bereich von Energieeffizienzmaßnahmen, dem Klimaschutzmanagement, Fördermittelexperten und professionellen Netzwerkbetreuern zusammensetzt. KEEN Netzwerke können im Rahmen der Kommunalrichtlinie mit bis zu 85% der anfallenden Aufwendungen gefördert werden.

Mögliche Maßnahmen wären z.B. eine umfassende Vorplanung lokaler, auch kommunenüberschreitender Nahwärmenetze, die Nutzung industrieller Abwärmequellen, die Planung von Sanierungsleistungen, intelligenter Beleuchtungssteuerung, Energiespeicher, Stadtumbau- und Entwicklungsmaßnahmen mit Klimaschutzbezug.

Das KEEN Netzwerk des Saalekreises soll unter Federführung des MITZ Merseburg entstehen und gemanagt werden. Momentan gibt es bereits sechs kommunale Partner, die ihre Zusammenarbeit erklärt haben.

Die Laufzeit des Projekts erstreckt sich auf 3 Jahre mit einem gestaffelten Eigenanteil (1.Jahr 3.525 € und die Folgejahre je 1.725 €). Diese Kosten trägt das MITZ Merseburg für die Gemeinde Schkopau im Rahmen ihrer vertraglich vereinbarten Wirtschaftsförderung.

Finanzierung:

Die Ausführung dieses Beschlusses wirkt sich finanziell auf den Haushalt aus:

ja nein

Haushaltsjahr:

Haushaltsstelle:

Betrag in Euro:

einmalig

jährlich

Deckungsmittel:

- stehen auf der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung

- stehen nicht zur Verfügung

Anlagenverzeichnis:

Interessenbekundung zur Teilnahme an einem kommunalen Netzwerk in der Netzwerkphase